

# Die Polizei informiert über neue Vorgehensweisen von Trickbetrügern

Die Polizeiliche Kriminalprävention klärt die Bevölkerung über Straftaten auf, bei denen Kriminelle gezielt die Verunsicherung angesichts der Bestimmungen während der Corona-Pandemie ausnutzen. Mit ihrem Informationsangebot auf [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) bietet die Polizei einen schnellen Überblick über aktuelle Maschen der Kriminellen und vermittelt gleichzeitig hilfreiche Tipps um sich vor diesen Straftaten zu schützen.

Hier wieder ein neues Beispiel zu Ihrer Information:

Ein männlicher Täter ruft den 81jährigen Geschädigten auf dem Festnetzanschluss an und gibt sich als Angehöriger seiner Hausbank aus. Vorgegaukelt wird, dass sich der Geschädigte bei seinem letzten Bankbesuch durch die Nähe zu anderen Kunden mit dem Corona-Virus infiziert habe. Durch geschickte Gesprächsführung erfährt der Täter, dass das Opfer Goldmünzen und -barren zu Hause aufbewahrt. Diese müssten sofort abgeholt und desinfiziert werden. Später solle beim Geschädigten ein Abstrich erfolgen. Der Senior kommt den Aufforderungen gutgläubig nach und legt sein Gold in einer Tüte vor dem Hauseingang ab. Eine Mittäterin holt die Tüte schließlich ab, ohne direkt gesehen zu werden. Die späteren Ermittlungen ergaben, dass mit dem Opfer 117 Minuten telefoniert wurde. Es steht mit vollem Namen und Anschrift im Telefonbuch. Schaden: ca. 25000,- Euro.